

Staatssekretariat für Migration
Staatsbereich Recht
Herr Bernhard Fürer
Quellenweg 6
3003 Bern-Wabern

Brugg, 1. März 2017

Zuständig: Monika Schatzmann
Dokument: VN_Gegenentwurf_RASA.docx

Per Mail an:
Bernhard.Fuerer@sem.admin.ch
SB-Recht-Sekretariat@sem.admin.ch

Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten»

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 2. Februar 2017 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Das Schweizer Stimmvolk hat sich am 9. Februar 2014 für eine eigenständige Steuerung der Zuwanderung entschieden. Der Schweizer Bauernverband (SBV) unterstützt deshalb, dass die Zuwanderung mit geeigneten Massnahmen gesteuert und begrenzt werden soll. Kurzaufenthalter mit bis zu 12 Monaten Aufenthaltsdauer, die auch nicht zur ständigen Wohnbevölkerung zählen, dürfen aber nicht unter die Beschränkungen fallen. Der SBV ist sich auch der Notwendigkeit bewusst, das Inländerpotenzial so gut wie möglich zu nutzen.

Der SBV teilt die Einschätzung des Bundesrates, dass der Volksentscheid vom 9. Februar 2014 aus demokratiepolitischen Gründen nicht nach drei Jahren umgestossen werden darf. Konsequenterweise müssen aber auch die beiden Varianten für einen direkten Gegenentwurf abgelehnt werden, da sie den Volkswillen nach einer eigenständigen Zuwanderungssteuerung nur unvollständig aufnehmen.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden, und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizer Bauernverband



Markus Ritter
Präsident



Jacques Bourgeois
Direktor